

# Jugend unterwegs – Theoretische und praktische Perspektiven auf Mobilitätsangebote für Jugendliche



Fachtagung für Studierende und Interessierte in der Internationalen Jugendarbeit und dem Kinder- und Jugendreisen

Digitale Veranstaltungsreihe, 04.12. und 11.12.2020

## Die Veranstaltungsreihe “Jugend unterwegs”

Das Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog“ (FPD) hat am 4. und 11. Dezember 2020 eine digitale Veranstaltungsreihe für Studierende angeboten, die sich im Rahmen ihres Studiums mit der Internationalen Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendreisen und weiteren Formaten des Jugend- und Schulaustauschs auseinandersetzen möchten. Um einen möglichst umfassenden Blick auf die Arbeitsfelder zu ermöglichen und dabei sowohl die theoretische als auch die praktische Seite von Jugendmobilität zu betrachten, wurde [der wissenschaftliche Fachtag](#) aus dem Vorjahr digital angeboten und um einen Praxistag erweitert, auf dem Studierende mit Trägern aus der Praxis in Kontakt treten und sich über konkrete Praktikumsstellen und Beschäftigungsmöglichkeiten austauschen konnten. Die Dokumentation umfasst neben Literaturlisten und nützlichen Links die Berichte beider Fachtage.

# TEIL I

# Wissenschaftliche Fachtagung

*(04. Dezember 2020, Zoom)*

## Wissenschaftliche Fachtagung – Veranstaltungsprogramm

10:00	Begrüßung
10:15-11:30	Einblick in die Forschungslandschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung des Netzwerks „Forschung und Praxis im Dialog“</li> <li>• Zentrale empirische Erkenntnisse in der Internationalen Jugendarbeit</li> </ul>
11:45-12:45	Forschung in der Jugendmobilität – Präsentation folgender Forschungsprojekte <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">„Mobil mit schwerem biografischem Gepäck“</a> – exemplarische Einblicke in die Lernmobilitätsforschung (<i>Prof.in. Dr.in Beatrix Niemeyer-Jensen, Europa-Universität Flensburg</i>)</li> <li>• Forschungsdesign und Forschungsvorgehen der Studie <a href="#">„Warum nicht? Zugangsstudie zum internationalen Jugendaustausch“</a> (Kurztitel: Zugangsstudie) – Methodische und theoretische Überlegungen (<i>Andreas Rosellen, transfer e.V.</i>)</li> </ul>
12:45-13:15	Impulsvorträge zu relevanten Abschlussarbeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Peer-Projekte in der Internationalen Jugendarbeit (<i>Julia Elben</i>)</li> <li>• Die Auswirkungen von internationalen Freiwilligendiensten auf den Lebensweg junger Erwachsener (<i>Sabrina Schaal</i>)</li> </ul>
13:45-14:45	Forschungswerkstatt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsangebot zu eigenen Forschungsprojekten und -ideen: Zeit für Diskussion, Absprachen und Literatursichtung</li> </ul>
14:45-15:00	Abschluss und Ende der Veranstaltung

## Vorstellung des Netzwerks „Forschung und Praxis im Dialog“

Nach einer kurzen Begrüßung stellten Andreas Rosellen und Johannes Eick von transfer e.V. das Netzwerk [Forschung und Praxis im Dialog](#) (FPD) vor. FPD organisiert und begleitet den interdisziplinären und trägerübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis mit dem Ziel, Jugendbegegnungsprogramme zu qualifizieren und die darin tätigen Mitarbeitenden zu beraten. Durch die Bearbeitung aktueller Themen fördert FPD die Generierung wissenschaftlicher Erkenntnisse und deren Transfer in die Praxis.



Dialog zwischen  
Forschung & Praxis



Kooperationsprojekte



Forschung und  
Evaluation



Innovative Konzepte

## Vorstellung des Netzwerks „Forschung und Praxis im Dialog“

Im Projekt Hochschulkooperation widmet sich FPD dem Ausbau und der Vertiefung der Internationalen Jugendarbeit und dem Kinder- und Jugendreisen in Forschung und Lehre an Hochschulen in Deutschland. Um das Ziel zu realisieren, Studierende für die oftmals im Studium unterrepräsentierten Arbeitsfelder zu interessieren, bietet FPD verschiedene Unterstützungsangebote an:

- Facharchiv: [www.jugendreisearchiv.net](http://www.jugendreisearchiv.net)
- Job- und Projektbörse: [www.lernfeld-unterwegs.de](http://www.lernfeld-unterwegs.de)
- Fachveröffentlichung und Veranstaltungen: [www.forschung-und-praxis-im-dialog.de](http://www.forschung-und-praxis-im-dialog.de)
- Zugang zu Praxispartnern und Hochschulen
- „[AIM-Förderung](#)“ von Abschlussarbeiten

## Zentrale empirische Erkenntnisse in der Internationalen Jugendarbeit

Zudem stellte das Team von transfer e.V. drei Projekte vor, die von FPD koordiniert wurden und prägenden Charakter für das Arbeitsfeld haben.

Die Studie „[Langzeitwirkungen](#)“ (2002-2005) erforschte langfristige Wirkungen der Teilnahme an einem Jugendaustausch für die Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher.

Die „[Panelstudie](#)“ (seit 2017) erhebt mittels des Online-Evaluationstools [i-EVAL](#) quantitative Daten darüber, wie Kinder und Jugendliche die Teilnahme an Freizeiten und Begegnungen erleben und bietet so eine breite Datenbasis zur Qualitätsentwicklung des Arbeitsfelds.

Im Projekt „[Systemische Wirkungen der Internationalen Jugendarbeit](#)“ (seit 2020) beschäftigt sich eine Fachgruppe aus Wissenschaft und Praxis mit der Frage, welche Bedeutung die IJA für die Gesellschaft haben kann und wie sich diese empirisch erfassen lässt.

## „Mobil mit schwerem biografischem Gepäck“

Prof.in Dr. Beatrix Niemeyer (Europa-Universität Flensburg) berichtete über das von 2016-2020 durchgeführte deutsch-dänische Forschungsprojekt „[Jobs durch Austausch, Mobilität und Praxis](#)“, das sich unter anderem mit Auslandserfahrungen benachteiligter Jugendlicher in der Berufsvorbereitung befasste und dabei insbesondere die biographische Bedeutung von Mobilitätsmaßnahmen in den Fokus rückte.



## Die Zugangsstudie

Im Anschluss stellte Andreas Rosellen (transfer e.V.) die „[Zugangsstudie](#)“ (2016-2018) vor. Diese ging der Frage nach, welche Jugendlichen bisher nicht an Jugendaustauschmaßnahmen teilnehmen und welche Gründe die Nicht-Teilnahme hat. Denn obwohl Auslandserfahrungen selbstverständlicher Bestandteil des Werdegangs eines jeden jungen Menschen werden sollten, sind viele Gruppen im internationalen Austausch noch deutlich unterrepräsentiert.



Warum nicht?  
Studie zum internationalen  
Jugendaustausch:  
Zugänge und Barrieren  
» **Zugangsstudie**

## Impulsvorträge zu Abschlussarbeiten

Schließlich erhielten die Studierenden einen Eindruck davon, wie sie selbst das Feld der Internationalen Jugendarbeit beforschen können: Zwei Studierende präsentierten ihre Bachelorarbeiten, die im letzten Jahr entstanden sind und sich unterschiedlichen Fragestellungen widmen.

Julia Elben, EH Ludwigsburg, präsentierte ihre Arbeit über Peer-Projekte in der IJA, in der sie im Anschluss an die Zugangsstudie Impulse zur Gestaltung lokaler Jugendprojekte entwickelte.

Mit den Auswirkungen von internationalen Freiwilligendiensten auf den Lebensweg junger Erwachsener beschäftigte sich Sabrina Schaal, EH Ludwigsburg. Dazu befragte sie Alumni aus verschiedenen Freiwilligendienstprogrammen.

Sie planen, Ihre Abschlussarbeit zu einem Thema in der IJA zu schreiben? Dann bewerben Sie sich auf die [AIM-Förderung!](#)

## Forschungswerkstatt



Nach der Vorstellung der vielfältigen Studien und Forschungszugänge tauschten sich die teilnehmenden Studierenden selbst angeregt über eigene Forschungsideen und Fragestellungen für mögliche Abschlussarbeiten aus.

# TEIL II

# Praxistag

*(11. Dezember 2020, Zoom)*

## Praxistag– Veranstaltungsprogramm

10:00	Begrüßung
<b><i>Präsentation von Organisationen aus der Praxis</i></b>	
10:20-11:40	<p>Kurzvorstellung von Akteuren aus der Praxis des Kinder- und Jugendreisens und der Internationalen Jugendarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendrotkreuz Nordrhein e.V.</li> <li>• Camp Adventure Academy</li> <li>• Ruf Jugendreisen GmbH &amp; Co. KG</li> <li>• Solidaritätsjugend Deutschland</li> </ul>
11:40-12:00	Breakout-Sessions für Rückfragen und Austausch
<b><i>Berufsbiografien und Beschäftigungsmöglichkeiten in der IJA und dem KiJu-Reisen</i></b>	
12:15-12:45	Panelgespräch mit Vertreter:innen aus den Arbeitsfeldern
13:00	Abschluss und Ende der Veranstaltung

## Vorstellung der Praxispartner

Als ersten Programmpunkt des Praxistages präsentierten vier Träger, die in der IJA und/oder im KJR tätig sind, ihre Arbeit und informierten über mögliche Nebenjob- oder Praktikumsstellen in ihrer Organisation.

Im Anschluss tauschten sich die Teilnehmenden im Rahmen einer offenen Gesprächsrunde direkt mit den Praktiker:innen über konkrete Ausschreibungen aus und konnten so einen ersten persönlichen Kontakt zu Akteuren aus der Praxis aufbauen.



Name der Organisation: Jugendrotkreuz DRK Landesverband Nordrhein e.V.  
Kontakt: Rebecca Rothe - Bildungsreferentin Digital & Global Youthwork  
Straße, Hausnummer: Auf'm Hennekamp 71  
Plz, Ort: 40225 Düsseldorf  
Telefon: 0211/3104268

### Unsere Tätigkeitsbereiche in der Internationalen Jugendarbeit/ im (inter-)nationalen Kinder- und Jugendreisen

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Sprachreisen            | <input type="checkbox"/> Workcamp                                 | <input checked="" type="checkbox"/> Intern. Begegnungen    |
| <input type="checkbox"/> Klassenfahrten          | <input type="checkbox"/> Au Pair                                  | <input type="checkbox"/> Jugendunterkunft/ -bildungsstätte |
| <input type="checkbox"/> Sportreisen             | <input type="checkbox"/> Schüleraustausch                         | <input type="checkbox"/> Ferienfreizeiten                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kinderreisen | <input type="checkbox"/> Intern. Freiwilligendienst               | <input type="checkbox"/> Praktikum im Ausland              |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendreisen | <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Jugendbildungsreisen |  |

### Unsere Organisation

Das Jugendrotkreuz ist 1925 gegründet worden und Teil der weltweiten Gemeinschaft von Menschen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbeziehung. Als eigenständiger Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes setzen sich junge Menschen im Zeichen der Menschlichkeit, dem obersten der sieben Rotkreuz-Grundsätzen, für das Wohlergehen, den Schutz und das friedliche Zusammenleben ein.

### Unsere Arbeit

Das Landesbüro in Düsseldorf ist die Geschäftsstelle des Jugendrotkreuz Nordrhein. Das hauptamtliche Team stärkt die Eigenverantwortung des JRK als Jugendverband, organisiert verschiedene Veranstaltungen (u.a. Seminare, Workshops, Online-Formate) und Reiseformate (Feriencamps, Jugendbildungsreisen, internationale Projekte) für Kinder, Jugendliche und Ehrenamtler\*innen.

### Wir bieten an

Einsatz als Betreuer\*in bei unseren Reiseformaten wie Feriencamps, Jugendbildungsreisen, Internationale Projekte)  
Einsatz als Teamer\*in bei unseren Veranstaltungen, je nach fachlicher Eignung



Name der Organisation: Jugendrotkreuz DRK Landesverband Nordrhein e.V.

Praktikumsstelle als: Betreuer\*in

im Bereich : Feriencamps, Jugendbildungsreisen, Internationale Projekte

## Über das Praktikum

- Praxissemester möglich  Anerkennungsjahr möglich

Aufgaben und Tätigkeiten<sup>1</sup>:  
- Planung, Organisation & Durchführung des Programms vor Ort  
- Betreuung der Teilnehmenden während der Reise  
- Vorbereitung & Nachbereitung der Reise

Dauer des Praktikums<sup>2</sup>: 2-3 Wochen

Zeitraum des Praktikums<sup>3</sup>: Sommerferien, Herbstferien NRW

Arbeitsumfang<sup>4</sup>: Vollzeit

Voraussetzungen/ Erwartungen  
an die Studierenden<sup>5</sup>:  
- Du bist mindestens 18 Jahre alt  
- Du bist ein Teamplayer  
- Du arbeitest gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen und  
hast erste Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt  
- Du bist motiviert und verantwortungsbewusst

## Über uns

Ansprechperson: Rebecca Rothe - Referentin Digital & Global Youthwork

Anschrift: Aufm Hennekamp 71, 40225 Düsseldorf

Telefon: 0211/3104268

E-Mail: r.rothe@drk-nordrhein.de

1 Bitte beschreiben Sie hier die wesentlichen Aufgaben und Tätigkeiten, die die Studierenden in der Praxisstelle leisten müssen.

2 Dauer in Wochen / Monaten

3 Zeitraum

4 Vollzeit/Teilzeit/...

5 Bitte beschreiben Sie hier die Erwartungen, die Sie an eine\*n Studierende\*n, der\*die in Ihrer Praxisstelle arbeiten möchte, haben! Welche Voraussetzungen muss der\*die Praktikant\*in mitbringen? (z.B. bisherige Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe? Spaß an der Arbeit mit der Zielgruppe? Pädagogische oder andere Vorkenntnisse? Interesse an der Teilnahme an internen Schulungen oder Qualifizierungen?)



Name der Organisation: Solidaritätsjugend Deutschlands (Solijugend)

Kontakt: Tilmann Ziegenhain

Straße, Hausnummer: Fritz-Remy-Straße 19

Plz, Ort: 63071 Offenbach am Main

Telefon: +49 69 852093

### Unsere Tätigkeitsbereiche in der Internationalen Jugendarbeit/ im (inter-)nationalen Kinder- und Jugendreisen

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Sprachreisen            | <input checked="" type="checkbox"/> Workcamp                   | <input checked="" type="checkbox"/> Intern. Begegnungen    |
| <input type="checkbox"/> Klassenfahrten          | <input type="checkbox"/> Au Pair                               | <input type="checkbox"/> Jugendunterkunft/ -bildungsstätte |
| <input type="checkbox"/> Sportreisen             | <input type="checkbox"/> Schüleraustausch                      | <input checked="" type="checkbox"/> Ferienfreizeiten       |
| <input type="checkbox"/> Kinderreisen            | <input checked="" type="checkbox"/> Intern. Freiwilligendienst | <input type="checkbox"/> Praktikum im Ausland              |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendreisen | <input type="checkbox"/> sonstige                              |  |

### Unsere Organisation

Die Solidaritätsjugend Deutschlands („Solijugend“) ist die eigenständige Jugendorganisation des RKB „Solidarität“ Deutschland 1896 e. V. (RKB). Die Solijugend gibt es seit 1954, als Teil des RKB hat sie ihren Ursprung in der Arbeiter\*innensportbewegung; die Solijugend setzt sich für eine soziale, gerechte, demokratische und nachhaltige Gesellschaft ein.

### Unsere Arbeit

Die Angebote der Solijugend werden von vielen engagierten Ehrenamtlichen und einer hauptamtlichen Geschäftsstelle konzipiert und durchgeführt. Ziel unserer Arbeit ist, dass alle Teilnehmenden mit jeder Menge Spaß lernen – ohne zu merken, dass sie etwas lernen.

### Wir bieten an

Die Angebote der Solijugend umfassen u. a.: Jugendbildung, -kultur und -sport, Aktivitäten im In- und Ausland wie Seminare, Workshops, Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen. Praktikant\*innen unterstützen Haupt- und Ehrenamtliche bei der Organisation und Durchführung dieser Maßnahmen und erhalten dadurch einen spannenden Einblick in die Jugendverbandsarbeit.



Name der Organisation: Solidaritätsjugend Deutschlands (Solijugend)

Praktikumsstelle als: Jugendbildungsreferent\*in

im Bereich : national und/oder international

## Über das Praktikum

- Praxissemester möglich  Anerkennungsjahr möglich

Aufgaben und Tätigkeiten<sup>1</sup>: Als Praktikant\*in unterstützt du die Arbeit unserer hauptamtlichen Jugendbildungsreferent\*innen in der Bundesgeschäftsstelle – d. h.: Planung und Durchführung von Workshops, Seminaren, Freizeiten etc

Dauer des Praktikums<sup>2</sup>: Nach Absprache, mind. aber vier Wochen

Zeitraum des Praktikums<sup>3</sup>: Eintritt/Ende nach Absprache ganzjährig möglich

Arbeitsumfang<sup>4</sup>: Möglichst in Vollzeit.

Voraussetzungen/ Erwartungen  
an die Studierenden<sup>5</sup>: Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen (15–20 Jahre)  
Interesse an gesellschaftlichen und politischen Themen  
Interkulturelle Kompetenz  
Engagement, Eigeninitiative, Flexibilität, Zuverlässigkeit  
Gute Kommunikationsfähigkeiten, möglichst auch in Englisch und Französisch

## Über uns

Ansprechperson: Tilmann Ziegenhain

Anschrift: Fritz-Remy-Straße 19, 63071 Offenbach am Main

Telefon: +49 69 852093

E-Mail: [tilmann.ziegenhain@solijugend.de](mailto:tilmann.ziegenhain@solijugend.de)

1 Bitte beschreiben Sie hier die wesentlichen Aufgaben und Tätigkeiten, die die Studierenden in der Praxisstelle leisten müssen.

2 Dauer in Wochen / Monaten

3 Zeitraum

4 Vollzeit/Teilzeit/...

5 Bitte beschreiben Sie hier die Erwartungen, die Sie an eine\*n Studierende\*n, der\*die in Ihrer Praxisstelle arbeiten möchte, haben! Welche Voraussetzungen muss der\*die Praktikant\*in mitbringen? (z.B. bisherige Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe? Spaß an der Arbeit mit der Zielgruppe? Pädagogische oder andere Vorkenntnisse? Interesse an der Teilnahme an internen Schulungen oder Qualifizierungen?)



Name der Organisation: Camp Adventure

Kontakt: academy@campadventure.de (Selina)

Straße, Hausnummer: Stresemannstr. 52

Plz, Ort: 22769 Hamburg

Telefon: 040 4100 949 49

### Unsere Tätigkeitsbereiche in der Internationalen Jugendarbeit/ im (inter-)nationalen Kinder- und Jugendreisen

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sprachreisen   | <input type="checkbox"/> Workcamp                   | <input type="checkbox"/> Intern. Begegnungen                          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klassenfahrten | <input type="checkbox"/> Au Pair                    | <input checked="" type="checkbox"/> Jugendunterkunft/ -bildungsstätte |
| <input type="checkbox"/> Sportreisen               | <input type="checkbox"/> Schüleraustausch           | <input checked="" type="checkbox"/> Ferienfreizeiten                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kinderreisen   | <input type="checkbox"/> Intern. Freiwilligendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Praktikum im Ausland              |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendreisen   | <input type="checkbox"/> sonstige                   |   |

### Unsere Organisation

Wir von Camp Adventure bringen Kinder und Jugendliche aus aller Welt zusammen, um gemeinsam unvergessliche Erlebnisse zu schaffen, mit zahlreichen Abenteuern, neuen Freunden und unendlich viel Spaß. Unser Team besteht jedes Jahr aus einer wilden Mischung an Charakteren mit unterschiedlicher Herkunft und Laufbahn sowie anderen Ideen und Zielen.

### Unsere Arbeit

Um das zu erreichen, veranstalten wir erlebnispädagogische Klassenfahrten und Feriencamps für junge Menschen aus aller Welt. Der Großteil unserer Sommercamps findet in Deutschland statt, ein Teil in England, Irland und Italien.

### Wir bieten an

4,5 Wochen kostenfreie Ausbildungen (Freizeit- und Erlebnispädagogik), zahlreiche Zertifikate ( u.a. Erste Hilfe, Rettungsschwimmer, Hochseilgarten Trainer (nach ERCA Standard), TOEFL, Deutsches Gesundheitszeugnis, Juleica), 16 Wochen Praxiseinsätze, Unterkunft und Verpflegung, Aufwandsentschädigung.



Name der Organisation: Camp Adventure

Praktikumsstelle als: Freizeit- und ErlebnispädagogIn

im Bereich : internationale Kinder- und Jugendreisen

## Über das Praktikum

Praxissemester möglich  Anerkennungsjahr möglich

Aufgaben und Tätigkeiten<sup>1</sup>: Nach vorheriger Ausbildung planst und betreust du erlebnispädagogische Klassenfahrten sowie internationale Kinder- und Jugendcamps.

Dauer des Praktikums<sup>2</sup>: 6 Monate

Zeitraum des Praktikums<sup>3</sup>: 14.03.-19.09.2021

Arbeitsumfang<sup>4</sup>: Vollzeit

Voraussetzungen/ Erwartungen an die Studierenden<sup>5</sup>: Begeisterung für die erlebnispädagogische Arbeit mit Kindern & Jugendlichen, gute Kommunikations- & organisatorische Fähigkeiten, ausgeprägte Social Skills, Toleranz & Verständnis für andere Kulturen, ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Belastbarkeit, gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, Mindestalter 21 Jahre, Führerschein Klasse B

## Über uns

Ansprechperson: Selina

Anschrift: Stresemannstrasse 52, 22769 Hamburg

Telefon: 040 4100 949 49

E-Mail: [academy@campadventure.de](mailto:academy@campadventure.de)

1 Bitte beschreiben Sie hier die wesentlichen Aufgaben und Tätigkeiten, die die Studierenden in der Praxisstelle leisten müssen.

2 Dauer in Wochen / Monaten

3 Zeitraum

4 Vollzeit/Teilzeit/...

5 Bitte beschreiben Sie hier die Erwartungen, die Sie an eine\*n Studierende\*n, der\*die in Ihrer Praxisstelle arbeiten möchte, haben! Welche Voraussetzungen muss der\*die Praktikant\*in mitbringen? (z.B. bisherige Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe? Spaß an der Arbeit mit der Zielgruppe? Pädagogische oder andere Vorkenntnisse? Interesse an der Teilnahme an internen Schulungen oder Qualifizierungen?)



Name der Organisation: Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e.V.

Kontakt: Silke Hartono

Straße, Hausnummer: Am Lenkwerk 11

Plz, Ort: 33609 Bielefeld

Telefon: 0521 9627 04

### Unsere Tätigkeitsbereiche in der Internationalen Jugendarbeit/ im (inter-)nationalen Kinder- und Jugendreisen

- |  |   |  |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Sprachreisen | <input type="checkbox"/> Workcamp                   | <input type="checkbox"/> Intern. Begegnungen               |
| <input type="checkbox"/> Klassenfahrten          | <input type="checkbox"/> Au Pair                    | <input type="checkbox"/> Jugendunterkunft/ -bildungsstätte |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sportreisen  | <input type="checkbox"/> Schüleraustausch           | <input checked="" type="checkbox"/> Ferienfreizeiten       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kinderreisen | <input type="checkbox"/> Intern. Freiwilligendienst | <input checked="" type="checkbox"/> Praktikum im Ausland   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jugendreisen | <input type="checkbox"/> sonstige                   |  |

### Unsere Organisation

Persönlich wachsen – Spaß haben – sich engagieren

Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen bis 26 Jahre in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Wir bilden Reiseleiter\*innen für betreute Jugendreisen in Theorie und Praxis aus.

### Unsere Arbeit

Ausbildung in Theorie und Praxis:

\* Theorie in Form eines mehrtägigen Basisseminars

\* Praxis durch Begleiten einer betreuten Jugendreise an der Seite von erfahrenen Mitarbeiter\*innen

### Wir bieten an

- \* Praxiseinsätze machen viel Spaß, sind ideal, um sich persönlich weiterzuentwickeln
- \* Softskills werden gestärkt, Verantwortung wird übernommen, im Team gehandelt
- \* Auslandserfahrungen fördern das Verständnis für andere Menschen und Kulturen
- \* professioneller verlässlicher Rahmen durch Praxis bei nuf Jugendreisen



Name der Organisation: Reisen und Freizeit mit jungen Leuten e.V.

Praktikumsstelle als: Teamer\*in, Reiseleitung, Serviceteamer\*in

im Bereich : Jugendreisen

## Über das Praktikum

- Praxissemester möglich  Anerkennungsjahr möglich

Aufgaben und Tätigkeiten<sup>1</sup>: pädagogische und organisatorische Vorbereitung des jugendgerechten Tages- und Abendprogramms (Sportangebote, Freizeitprogramm, Ausflüge) während unserer Reisen

Dauer des Praktikums<sup>2</sup>: 2-12 Wochen

Zeitraum des Praktikums<sup>3</sup>: Ende Juni - Anfang September

Arbeitsumfang<sup>4</sup>: Vollzeit

Voraussetzungen/ Erwartungen  
an die Studierenden<sup>5</sup>: Spaß am Umgang und an gemeinsamer Zeit mit unseren jugendlichen Gästen  
Erweitertes Führungszeugnis  
Erste Hilfe Schein

## Über uns

Ansprechperson: Silke Hartono

Anschrift: Am Lenkwerk 11, 33609 Bielefeld

Telefon: 0521 9627 610

E-Mail: silke.hartono@ruf.de

1 Bitte beschreiben Sie hier die wesentlichen Aufgaben und Tätigkeiten, die die Studierenden in der Praxisstelle leisten müssen.

2 Dauer in Wochen / Monaten

3 Zeitraum

4 Vollzeit/Teilzeit/...

5 Bitte beschreiben Sie hier die Erwartungen, die Sie an eine\*n Studierende\*n, der\*die in Ihrer Praxisstelle arbeiten möchte, haben! Welche Voraussetzungen muss der\*die Praktikant\*in mitbringen? (z.B. bisherige Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe? Spaß an der Arbeit mit der Zielgruppe? Pädagogische oder andere Vorkenntnisse? Interesse an der Teilnahme an internen Schulungen oder Qualifizierungen?)

## Panelgespräch: Professionelle Biografien und Wege in die Internationale Jugendarbeit

Neben der Vorstellung von Trägern, die unmittelbar internationale Jugendbegegnungen und Kinder- und Jugendfreizeiten durchführten, wurden auch Fachkräfte aus Dachverbänden, Fach- und Förderstellen zum Praxistag eingeladen. Kerstin Giebel (IJAB), Oliver Schmitz (BundesForum Kinder- und Jugendreisen) und Claudius Siebel (Jugend für Europa) gaben nützliche Tipps, wie Studierende und Absolvent:innen in der IJA und im KJR tätig werden können, und berichten darüber, wie sie selbst eigentlich dort angelangt sind, wo sie heute sind. Das Panelgespräch wurde als Podcast aufgezeichnet und ist [hier](#) verfügbar.

## Literaturliste und hilfreiche Links

Sowohl auf der wissenschaftlichen Fachveranstaltung als auch auf dem Praxistag stellten sich die Referierenden und die Studierenden gegenseitig einschlägige Literaturhinweise und nützliche Links vor, die für die tiefergehende wissenschaftliche und praktische Auseinandersetzung mit der IJA und dem KJR hilfreich sein können.

### Wissenschaftliche Literatur

Alle hier aufgeführten Publikationen und noch viele weitere Veröffentlichungen in den Bereichen Internationale Jugendarbeit und Kinder- und Jugendreisen stehen ebenfalls im [Facharchiv](#) zur Verfügung, der Präsenzbibliothek von transfer e.V.

#### Fachbuchreihen

IJAB: [„Forum Jugendarbeit International“](#). Bonn.

transfer e.V.: [Schriftenreihe „Internationale Jugendmobilität“](#). Köln.

#### Überblickswerke

Friesenhahn, Günter J; Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2005): Schlüsseltex-te. Engagement und Kompetenz in der internationalen Jugendarbeit. Schwalbach/Ts: WOCHENSCHAU Verlag.

Thimmel, Andreas (2001): Pädagogik der internationalen Jugendarbeit: Geschichte, Praxis und Konzepte des interkulturellen Lernens. Schwalbach/Ts: WOCHENSCHAU Verlag.

IJAB (2013): [Internationale Jugendarbeit wirkt. Forschungsergebnisse im Überblick](#). Bonn.

#### Studien

Becker, Helle; Thimmel, Andreas (Hrsg.) (2019): Die Zugangsstudie zum internationalen Jugendaustausch. Zugänge und Barrieren. Frankfurt/M.: WOCHENSCHAU Verlag.

#### [Kostenlos zugängliche Broschüren, Factsheets und Flyer zur Zugangsstudie](#)

Ilg, Wolfgang; Dubiski, Judith (2015): „Wenn einer eine Reise tut“. Evaluationsergebnisse von Jugendfreizeiten und internationalen Jugendbegegnungen. Schwalbach/Ts: WOCHENSCHAU Verlag.

Niemeyer, Beatrix; Sommer, Finn M.; Revsbech Jensen, Christine; Zick, Sebastian (2020): Mobil mit schwerem biografischem Gepäck. Auslandserfahrungen benachteiligter Jugendlicher in der Berufsvorbereitung. Bielefeld. Verfügbar unter: <https://www.wbv.de/artikel/6004622>, zuletzt aufgerufen am 14.01.2021.

Thomas, Alexander; Chang, Celine; Abt, Heike (2007): Erlebnisse, die verändern. Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG.

### Praktische Links

[European Training Calendar](#)

[Rausvonzuhause](#)

[Teamer werden!](#)

[Lernfeld unterwegs: Die Nebenjob- und Praktikumsbörse](#)

[Praktische Lesesammlung der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch](#)

[Vision:inclusion](#) – Best-Practice, Arbeitshilfen und Praxishandbücher zu Inklusion und Internationale Jugendarbeit

[IJAB journal](#): u.a. zu den Themen „[Fachkräftequalifizierung für die Internationale Jugendarbeit](#)“ und „[Internationale Jugendarbeit im virtuellen Raum](#)“

[Das Erasmus+-Forschungsnetzwerk „RAY“ \(Research-based Analysis and Monitoring of European Youth Programmes\)](#)

transfer e.V.  
Buchheimerstr. 64  
51063 Köln

Ansprechpersonen:

- Wissenschaftliche Fachveranstaltung:  
Johannes Eick ([eick@transfer-ev.de](mailto:eick@transfer-ev.de))
- Praxistag: Lina Kathe ([kathe@transfer-ev.de](mailto:kathe@transfer-ev.de))

Tel 0221/9592190

[fpd@transfer-ev.de](mailto:fpd@transfer-ev.de)  
[www.transfer-ev.de](http://www.transfer-ev.de)